

Positionierung für den Erhalt und gegen die Zweckentfremdung des Irish-Römischen Dampfbades

Eine einzigartige Einrichtung in Mitteldeutschland

Inhalt

[Vorbemerkung](#)

[Ausgangssituation](#)

[Planungsdetails für das Irish-Römische Bad](#)

[Probleme und Fragen](#)

[Lösungsansatz für die Stadt und Betreiber – Chancen schaffen](#)

[Begründung: Chancen nutzen](#)

[Wichtige Links](#)

[Erfolgreicher Start der Spendenkampagne #SaunaRetter](#)

Vorbemerkung

„Wir woll'n unser Bad, wir singen es laut, in allen seinen Teilen, so wie es gebaut.“ sing Frank Schlüter in der vom ihm geschriebenen Stadtbadhymne. Hier der Link zu dem Video vom Benefizkonzert am 17.2.2024.

-  Eine Hymne auf das Stadtbad in Halle

Mithilfe des starken bürgerschaftlichen und politischen Engagements, woran Sie einen erheblichen Anteil hatten, konnten 2019/2020 Fördermittel in Millionenhöhe für die Gesamtanierung des Stadtbades als Gesundheitsbad gesichert werden.

Ausgangssituation

Aufgrund der Preissteigerungen der letzten Jahre liegt der Fokus auf der Instandsetzung der Schwimmhallen - das ist im ersten Schritt auch nachvollziehbar und richtig.

Überzeugen konnte die Politiker damals jedoch, das Stadtbad als „Gesundheitsbad“ zu reaktivieren. Das heißt: die beiden Schwimmhallen, das alte Brause- und Wannenbad, das Irish-Römische Bad sowie die zugehörigen Technikbereiche. Eine Reaktivierung als **Gesundheitsbad** macht wirtschaftlich Sinn, da dadurch Verluste eines normalen Schwimmbadbetriebs z.B. durch krankenkassenfinanzierte Anwendungen aufgefangen werden können.

Das war und ist unser Ziel und das ist der Auftrag der Hallenserinnen und Hallenser an uns und Sie.

Die Position des Fördervereins, die im Beratungsgremiums seit 2022 klar kommuniziert wird, ist: “Wenn die Mittel nicht ausreichen, um Bereiche zu reaktivieren, sollen diese erhalten und gesichert werden, es soll versucht werden, mit neuen Mitteln schrittweise zu sanieren und es sollen keine Fakten geschaffen werden, die nicht mehr rückgängig gemacht werden können.”

FÖRDERVEREIN ZUKUNFT STADTBAD HALLE (SAALE) E.V.

Konto: Saalesparkasse || IBAN: DE71800537621894042006 || BIC : NOLADE21HAL || Steuer-Nr. 110/142/00780
0176 - 21 90 1434 || www.zukunftstadtbadhalle.de || mail@zukunftstadtbadhalle.de

- [Stellungnahme zu den Planungen vom 31.10.2023 mit Ergänzung Januar 2024](#)

Jedoch sehen die aktuellen Planungen der Bäder Halle GmbH vor, den Bereich des Irisch-Römischen Bad zu einem Personalbereich umzubauen und damit dauerhaft außer Betrieb zu nehmen bzw. zweckentfremden. Der Presse war zu entnehmen: „In einem Teil der ehemaligen irisch-römischen Sauna sollen die Personal- und Aufenthaltsräume für die Mitarbeitenden entstehen.“ (Annette Waldenburger, im MDR Hörfunk 16.02.2024).

Planungsdetails für das Irisch-Römische Bad

Konkret sehen die Pläne folgende Maßnahmen für die Funktionseinheit Irisch-Römisches Bad vor:

- im Ankleide-/ Auskleidebereich (Apodyterium) werden Glaswände eingezogen, um Sozialräume für die Mitarbeiter zu schaffen
- im Ruheraum (Frigidarium / Revitalisierung) werden Wände abgebrochen (Zusatzeinbauten aus DDR-Zeiten sowie historischer Originalbaubestand von 1916) für Betriebsrat, Umkleiden und Teeküche. Unter der Gewölbedecke werden Regale eingezogen
- die Bereiche Wannenabteilung (aktuelle Mitarbeiterbereiche), ehemalige Bausebäder usw werden nicht saniert und in keine Nutzung gebracht

Das bedeutet zusammengefasst:

- Zweckentfremdung einer der „schönsten Bereiche des Stadtbades“ (Landesamt für Denkmalpflege)
- **Langfristiger Ausschluss einer möglichen späteren Sanierung und Betreuung des Irisch-Römischen Bades aufgrund von Fördermittelbindung**
- **potenziellen Investoren wird die Investition erschwert**
- Verringerung des Denkmal- und Immobilienwertes des Stadtbades
- Schaffung von Leerstand auf 170 qm, der weiter verfällt (in den aktuellen Mitarbeiterbereichen)
- wirtschaftliche Potenziale im Irisch-Römischen Bades werden auf Dauer zerstört

Probleme und Fragen

- unklarer Sachstand was Planungen, Kosten und Alternativprüfungen angeht
- Aussagen nicht mit Faktenmaterial unterlegt:
 - Wannenabteilung für MA zu sanieren ist doppelt so der Umbau des irisch-römischen Bades
 - Probleme Statik, Denkmalschutz usw
 - Umbau Sauna wäre Interimslösung (widerspricht Beschluss Stadtrat Übernahme Fördermittelbindung)

Lösungsansatz für die Stadt und Betreiber – Chancen schaffen

Das Irisch-Römische Bad ist in ganz Mitteldeutschland einzigartig - Chancen schaffen, nicht zerstören

- **Sanierungsschwerpunkte für eine Interimsnutzung der Wannenseite** definieren, um sie für die MA herzurichten
- die Wannenseite ist nicht der originäre Platz für die MA (Zudem Mitarbeiter lehnen Umzug in den Bereich Irisch-römisches Bad ab)
- Kostenaufwand neu berechnen für **Interimsnutzung**
- Wannenseite ist für eine spätere Sanierung für eine betriebswirtschaftliche Nutzung zu erhalten und nicht umzubauen
 - spart Sanierungsgeld
 - lässt Optionen für Wannenseite und Irisch-Römisches Bad offen (entsprechend der Fördermittelanfragen von 2019 und entsprechend des Stadtratsbeschlusses von 2020 = zugunsten von Einnahmen über Gesundheitsanwendungen)

Begründung: Chancen nutzen

- **Das Irisch-Römische Bad ist einzigartig.**
Im gesamten mitteldeutschen Raum gibt es keine vergleichbaren Anlagen in betriebenen und erhaltenen historischen Stadtbädern.
- Für das Stadtbad würde die Umnutzung eine Minimierung des Denkmal- und Immobilienwertes bedeuten.
- Für die Stadt würde es die Zerstörung eines Prunkstücks historischer, lebendiger, gesundheitsrelevanter Baukultur bedeuten und die Chance auf ein Alleinstellungsmerkmal zunichtemachen.
- Stadtbad als Gesundheitsbad = Bürgerwille und mit bürgerschaftlichem Engagement
- erwirkte Sanierungsmittel

Gerade vor dem Hintergrund der Themen lebendige Städte, Belebung der Innenstadt und Zukunftszentrum ist es wichtig, Räume zur Belebung zu schaffen und nicht zu zerstören.

Das Irisch-Römisches Bad und Wannenseite

- Teil des Konzeptes Gesundheit
 - kein Wellness, daher Ergänzung zu bestehenden Angeboten in der Stadt
 - d.h. keine Konkurrenzsituation in Halle und darüber hinaus
 - d.h. Ausbau und Erweiterung des Angebotes in der Stadt
 - irisch-römisches Bad attraktiv für Bestandskunden-Schwimmer als Anschlussnutzung
 - irisch-römisches Bad attraktiv für Nutzer Jugendherberge und Hotels im Zentrum
- Wichtig innerhalb des touristischen Angebots in Halle
 - irisch-römisches Bad attraktiv für Kurzeittouristen (1-2 Übernachtungen), die keine Zeit für Maya haben, die in Innenstadthotels wohnen

FÖRDERVEREIN ZUKUNFT STADTBAD HALLE (SAALE) E.V.

Konto: Saalesparkasse || IBAN: DE71800537621894042006 || BIC : NOLADE21HAL || Steuer-Nr. 110/142/00780
0176 - 21 90 1434 || www.zukunftstadtbadhalle.de || mail@zukunftstadtbadhalle.de

- Wichtig IRB + STB innerhalb Attraktivierung der Innenstadt für Touristen des Zukunftszentrum
- **Belebung der Innenstadt**
- Netzwerkangebote

Hohes Eigeninteresse der Stadt Innenstadt zu beleben und mit attraktiven Angeboten auszustatten (und nicht zu verhindern) und das vor dem Hintergrund eines höchst attraktiven Alleinstellungsmerkmal.

Wichtige Links

- [Stellungnahme zu den Planungen vom 31.10.2023 mit Ergänzung Januar 2024](#)
- [Die Stadtbadhymne von Viertelpoet – Das Video](#)
- [Und hier werden Sie #SaunaRetter über Paypal](#)
- [Informationen zur Kampagne und zu Ihren Benefits als #SaunaRetter](#)

Erfolgreicher Start der Spendenkampagne #SaunaRetter

Wir bedanken uns bei den zahlreichen Erstspendern und bei der Saalesparkasse für die großzügige Spende in Höhe von 5.000 €

Es war ein phänomenaler Auftakt der Spendenkampagne für das Römisch-Irische Bad in Halle! In drei Stunden kamen fast 400 Besucher ins Stadtbad, um dem historischen Kleinod die Ehre zu erweisen. Viertelpoet und Gäste spielten vor 300 Gästen: rockig, lyrisch, romantisch. Als Viertelpoet-Sänger Frank Schlüter die neue Stadtbad-Hymne auf das Halleluja von Leonhard Cohen anstimmte war die "magische Stimmung dieses Abends fast mit Händen zu greifen."

Dies war der Anlass für die Veranstaltung und die damit verbundene Spendenaktion des Fördervereins Zukunft Stadtbad Halle. e.V., in der im ersten Schritt die Rekonstruktion der historischen Malereien im irisch-römischen Bad finanziert wird.

FÖRDERVEREIN ZUKUNFT STADTBAD HALLE (SAALE) E.V.

Konto: Saalesparkasse || IBAN: DE71800537621894042006 || BIC : NOLADE21HAL || Steuer-Nr. 110/142/00780
0176 - 21 90 1434 || www.zukunftstadtbadhalle.de || mail@zukunftstadtbadhalle.de